

Inhaltsverzeichnis

Die Walfischrippen in Zwota 3

Die Walfischrippen in Zwota

In dem Dorfe Zwota bei Klingenthal waren vor mehreren Jahren am Wege zwei sogenannte Walfischrippen, eigentlich Unterkiefern des Walfisches, zu einem Bogen zusammengestellt, später lagen dieselben in einem Garten des genannten Ortes. Dieselben sollen früher an dem jetzt eingegangenen Hammerwerke, welches nach der Überlieferung des Volkes das feinste und zäheste Eisen im Vogtlande herstellte, gestanden haben, und es wird erzählt, dass ehemals selbst aus den Seestädten Fuhrleute nach dem Hammer kamen, um das weit und breit geschätzte Eisen zu holen. Von solchen Fuhrleuten sollen die genannten „Walfischrippen“ mitgebracht worden sein.

Quelle:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Volksbrauch im Vogtlande, 1867, S. 621.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [volksbrauchvogtland](#), [erzgebirgemuseum](#), [vogtland](#), [klingenthal](#), [zwota](#), [rippe](#), [eisen](#), [walfsch](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:die_walfischrippen_in_zwota

Last update: **2025/01/30 17:48**

